



Kai Haferkamp entwickelt schon seit seiner Studienzeit Gesellschaftsspiele, für die er regelmäßig auch Spielgeschichten verfasst. In den letzten 25 Jahren hat er nicht nur an die 200 Spiele, sondern auch eigenständige Kinderbücher veröffentlicht. Er schreibt mit Vorliebe Weihnachtsbücher, Krimi- und Rätselgeschichten sowie Erzählungen, die für die kleinen Leser eine besondere Botschaft beinhalten.

Pina Gertenbach, geboren in Karlsruhe, hat an der Hochschule Mannheim Kommunikationsdesign studiert und ist seither als freiberufliche Illustratorin und Grafikdesignerin tätig. Sie lebt und zeichnet in Berlin.

Die Bastei Lübbe AG verfolgt eine nachhaltige Buchproduktion. Wir verwenden Papiere aus nachhaltiger Forstwirtschaft und verzichten darauf, Bücher einzeln in Folie zu verpacken. Wir stellen unsere Bücher in Deutschland und Europa (EU) her und arbeiten mit den Druckereien kontinuierlich an einer positiven Ökobilanz.



Originalausgabe

Copyright © 2023 by Bastei Lübbe AG,
Schanzenstraße 6–20, 51063 Köln

Umschlaggestaltung und Illustration: Pina Gertenbach
Satz: Helmut Schaffer, Hofheim a. Ts.
Gesetzt aus der Supernetz
Druck und Verarbeitung: DRUK-INTRO SA

Printed in Poland
ISBN 978-3-8339-0795-1

5 4 3 2 1

Noch mehr tolle Bücher, viele Videos und Ideen zum Basteln, Rätseln, Backen, Zeichnen und Spielen gibt's hier: baumhausbande.com.





Mucksmäuschenstill ist es an diesem Morgen in der Steppe. Alle Tiere schlafen noch tief und fest. Der erste warme Sonnenstrahl findet seinen Weg über die Berggipfel hinweg und landet genau auf der Spitze des Rüssels von Hannibal. Ganz langsam wandert er weiter nach oben bis in sein Gesicht.

Der junge Elefant öffnet die Augen und blinzelt in die Sonne.

Gähmend streckt er sich und ist sofort hellwach.

»Endlich ist die Nacht vorbei«, denkt Hannibal. »Das wird ein toller Tag!«

Er kann es kaum abwarten, springt auf und schaut sich erwartungsvoll um. Doch alle anderen Tiere rühren sich nicht. Nur der Ringelschwanz des kleinen Warzenschweins zuckt im Traum unruhig hin und her. Ob es vielleicht gerade von den gefährlichen Hyänen träumt?

Hannibal ist enttäuscht. »Die verschlafen ja alle den ganzen Tag! Ich muss etwas tun«, denkt er und hat auch schon eine Idee.

Kannst du erraten, was Hannibal vorhat?



Hannibal stellt sich auf seine Hinterbeine. Dann holt er ganz tief Luft, wirft seinen Kopf nach hinten, reißt den Rüssel in den Himmel empor und trompetet, so laut er nur kann:

»Alle AUFWACHEN! Alles AUFSTEHEN! Ein neuer Tag hat begonnen!«

Dabei pustet er die Luft so heftig durch den Rüssel, dass die Blätter wie bei einem Herbststurm von den Ästen fliegen.



Schließlich donnert er mit den Vorderfüßen auf den Boden, dass die Erde wie bei einem Erdbeben vibriert. Rumms! Mit einem Schlag ist auch das letzte Tier wach.

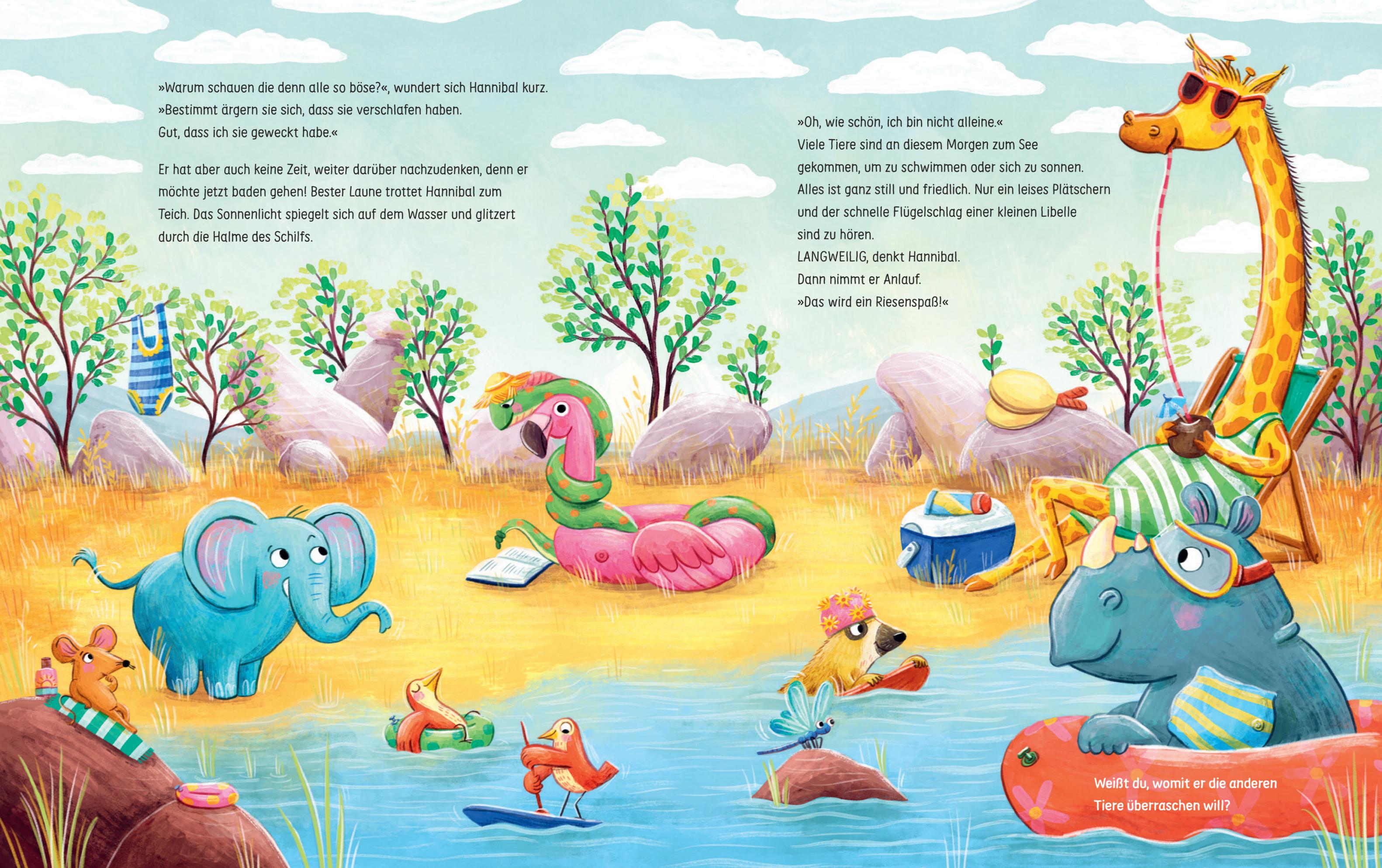
»Hey, guten Morgen alle zusammen. Ist es nicht toll, dass ich euch geweckt habe?« Hannibal strahlt über das ganze Gesicht.

Ob sich die anderen Tiere wirklich darüber freuen, dass Hannibal sie so früh geweckt hat?

»Warum schauen die denn alle so böse?«, wundert sich Hannibal kurz.
»Bestimmt ärgern sie sich, dass sie verschlafen haben.
Gut, dass ich sie geweckt habe.«

Er hat aber auch keine Zeit, weiter darüber nachzudenken, denn er möchte jetzt baden gehen! Bester Laune trottet Hannibal zum Teich. Das Sonnenlicht spiegelt sich auf dem Wasser und glitzert durch die Halme des Schilfs.

»Oh, wie schön, ich bin nicht alleine.«
Viele Tiere sind an diesem Morgen zum See gekommen, um zu schwimmen oder sich zu sonnen. Alles ist ganz still und friedlich. Nur ein leises Plätschern und der schnelle Flügelschlag einer kleinen Libelle sind zu hören.
LANGWEILIG, denkt Hannibal.
Dann nimmt er Anlauf.
»Das wird ein Riesenspaß!«

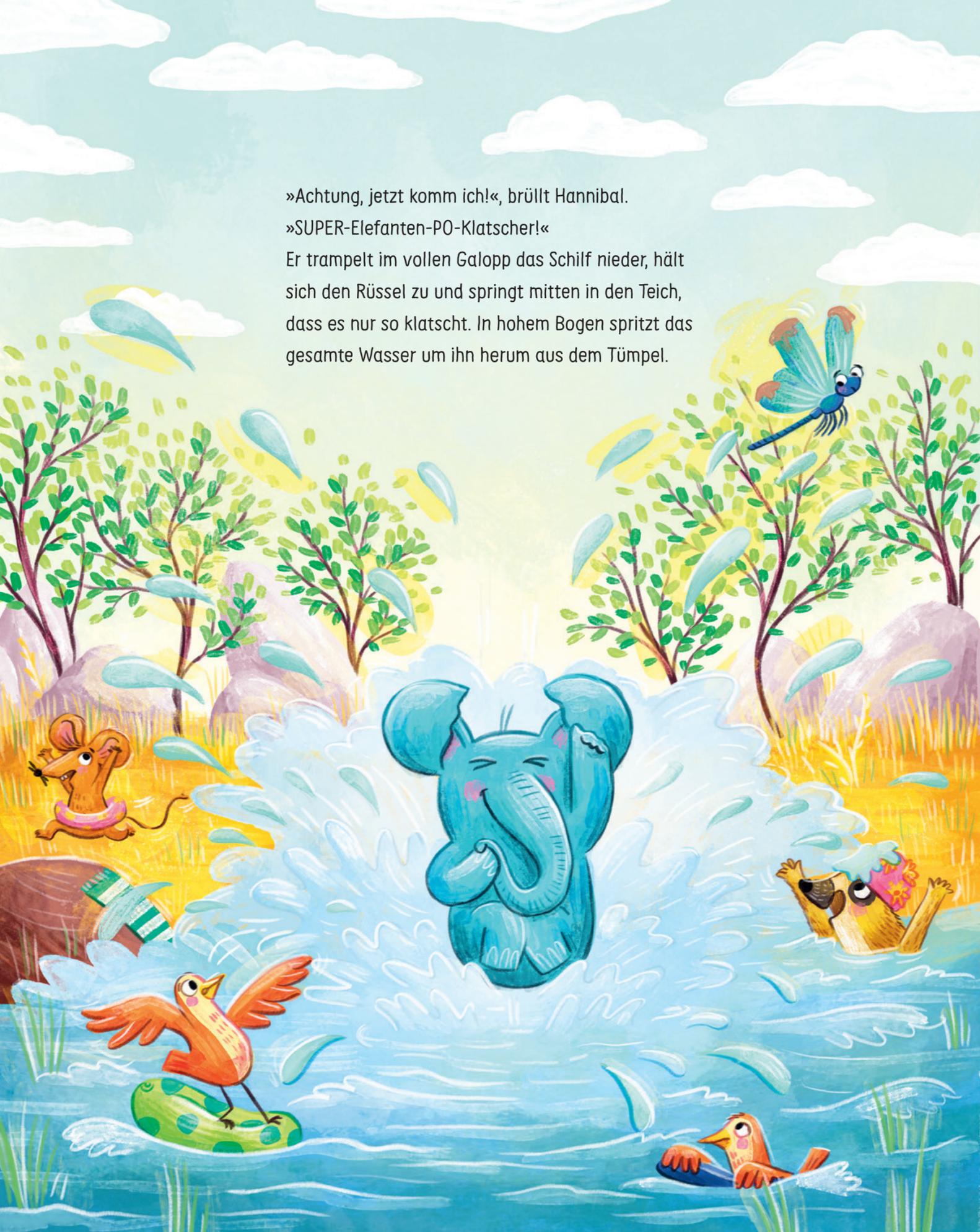


Weißt du, womit er die anderen Tiere überraschen will?

»Achtung, jetzt komm ich!«, brüllt Hannibal.

»SUPER-Elefanten-PO-Klatscher!«

Er trampelt im vollen Galopp das Schilf nieder, hält sich den Rüssel zu und springt mitten in den Teich, dass es nur so klatscht. In hohem Bogen spritzt das gesamte Wasser um ihn herum aus dem Tümpel.



Hannibal sitzt in dem nun nur noch mit Schlamm gefüllten Teich und fühlt sich großartig.

»Es geht doch nichts über ein herrliches Schlammbad, oder?«, ruft er fröhlich.

Dabei lässt er eine ganze Rüsselladung Matsch genüsslich über seinen Rücken laufen, bevor er zum Abschluss noch eine herrliche Schlammfontäne übermütig in die Luft bläst.

Erwartungsvoll schaut er in die Runde. Bestimmt haben alle anderen Tiere gerade genauso viel Spaß wie er!



Was meinst du?
Ist ihm die Überraschung gelungen?